

## Anpassungsstrategien für die regionale Forstwirtschaft

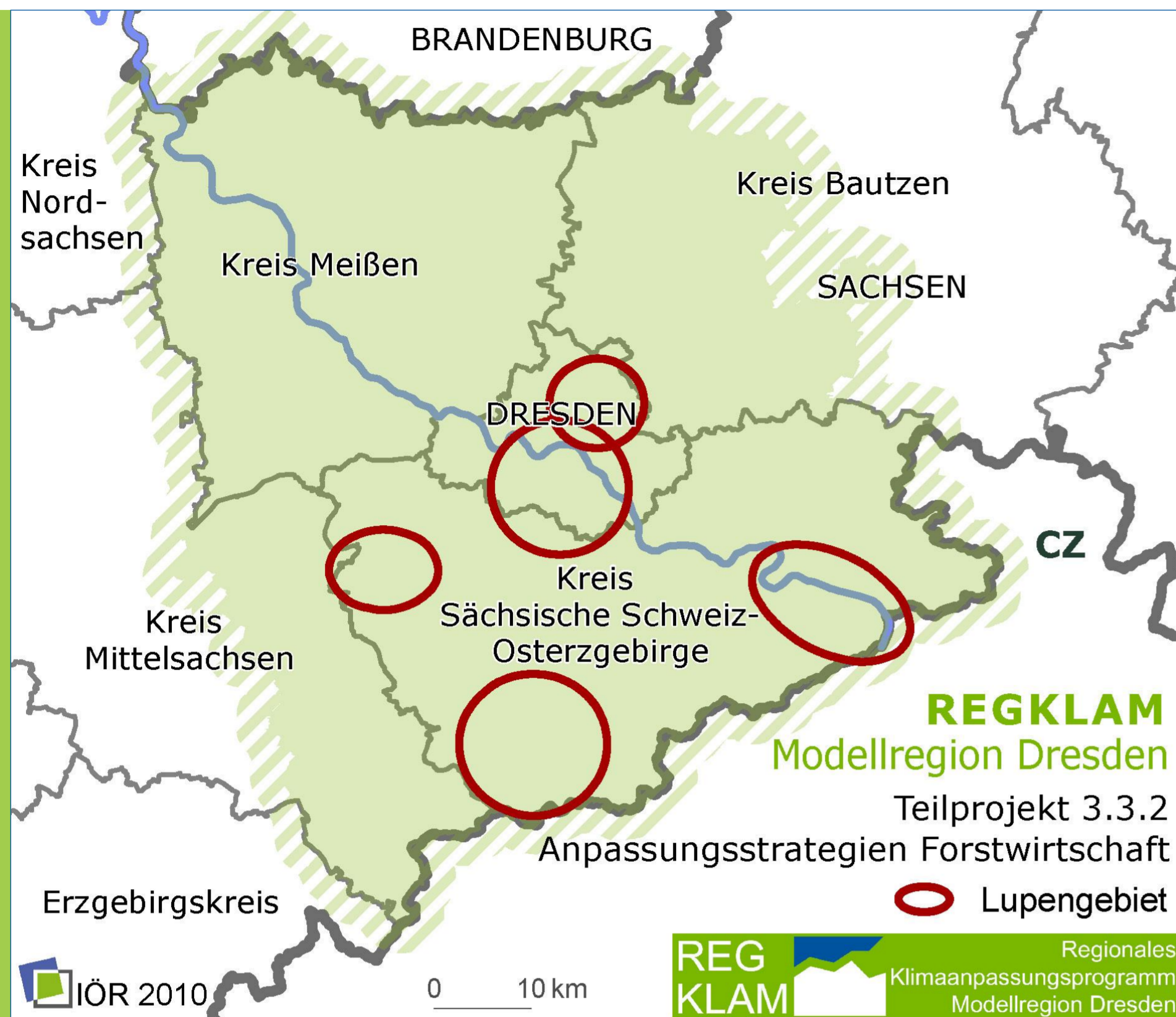


Abbildung 1: Untersuchungsregion des Teilprojektes, einschl. der Lupengebiete

### Untersuchungsgebiet

Die Abgrenzung des Untersuchungsgebietes basiert auf den folgenden Kriterien:

- bestehender funktionaler Zusammenhang zwischen Stadt und Umland
- Relevanz für forstliche Fragestellungen
- nutzbare Ergebnisse anderer Teilprojekte und Forschungsvorhaben

Vertiefend werden die Lupengebiete Dresdner Heide, Tharander Wald und Osterzgebirge betrachtet.

### Arbeitsstand

#### Entwicklung einer standörtlich basierten Risikokartierung

- Klassifizierung der dominierenden Waldökosysteme
  - ▶ Gliederung der Region in Typen mit entsprechender Relevanz, basierend auf Standortseigenschaften, aktuellem Bestockungszustand und ggf. vorhandenen Waldfunktionen
  - ▶ Berücksichtigung des aktuellen Klimas über dynamische Klimastufen auf der Basis von Vegetationszeitlänge und klimatischer Wasserbilanz
  - ▶ Einbeziehung des prognostizierten Klimatrends über die Veränderung von Leitbaumarten (heute bis 2100)
  - ▶ Gruppierung ähnlicher Standorte zu Einheiten mit gleichem Entwicklungsziel und gleicher waldbaulicher Behandlung
  - ▶ ca. 50 verschiedene Waldökosystemtypen charakterisieren die gesamte Untersuchungsregion
- Formulierung möglicher Entwicklungsziele für die Standorte des Untersuchungsgebietes
  - ▶ jeder Zielzustand beschreibt ein konkretes Standortspektrum sowie einen bestimmten klimatischen Entwicklungstrend
  - ▶ 14 zonale und 3 azonale Entwicklungsziele wurden formuliert
- Herausarbeitung und Bewertung der relevanten Risikofaktoren
  - ▶ vier wesentliche Risikofaktoren werden berücksichtigt
  - ▶ flächendeckende Bildung von Gefährdungsklassen auf der Ebene der Waldökosystemtypen

Abbildung 3: wesentliche Einflussgrößen zur Klassifizierung von Waldökosystemtypen und Ableitung geeigneter waldbaulicher Entwicklungsziele

### Ziele

Das Ziel des Forschungsprojektes ist die Entwicklung einer konsistenten regionalen forstwirtschaftlichen Klimaanpassungsstrategie für die Region Dresden.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt hierbei auf der Berücksichtigung verschiedenster Nutzungsansprüche an das Ökosystem Wald. Diese Ansprüche an die Ausprägung unterschiedlicher Waldwirkungen werden konkretisiert, lokalisiert und mit dem standörtlich-biologischen Potenzial handlungsorientiert zusammengeführt. Dabei wird eine Vielzahl bereits vorhandener, sektoraler Ansätze zu einem ganzheitlichen, integrativen Konzept gebündelt und entsprechend untersetzt.

Die für die Waldökosysteme der Region zu entwickelnde Strategie beinhaltet dabei insbesondere:

- die Erneuerung von deren ökologischer Stabilität
- die Erweiterung von deren Anpassungspotenzial im Hinblick auf die prognostizierten klimatischen Veränderungen
- die Sicherung von deren funktionaler Stetigkeit
- die Rationalisierung des zu tätigenen Ressourceneinsatzes bei der Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen

### Vorgehensweise und Methodik

Das Projekt gliedert sich in fünf wesentliche Arbeitsschwerpunkte:

1. Entwicklung einer standörtlich basierten Risikokartierung für die aktuellen Waldzustände in der Region und zwar sowohl unter aktuellen als auch prognostizierten Klimabedingungen
2. Durchführung einer Potenzialabschätzung für ausgewählte Wald- und Vorrangfunktionen in Verbindung mit einer Analyse des Wirkungsgrades der vorhandenen Ausgangs- und vorgesehenen Zielzustände
3. Anpassung der Waldbaustrategie im Hinblick auf eine dauerhafte Sicherstellung der Stabilität und Funktionalität der Kulturlandschaft und Umsetzung in konkreten waldbaulichen Handlungsempfehlungen auf der Grundlage von Waldentwicklungstypen

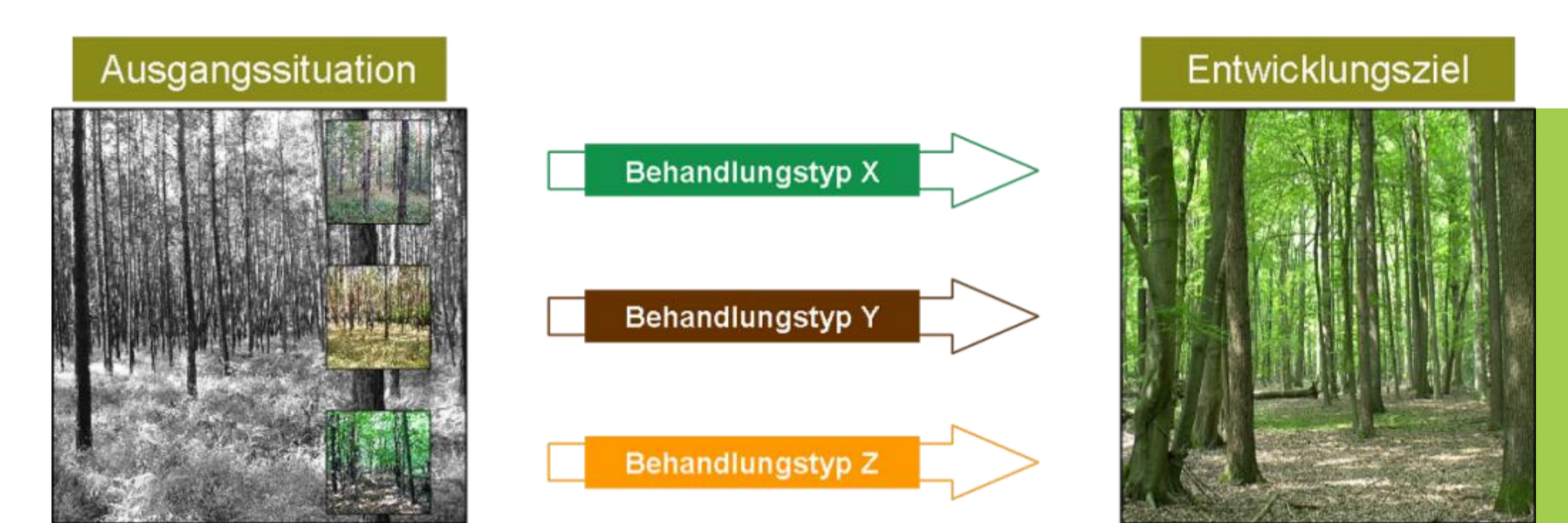
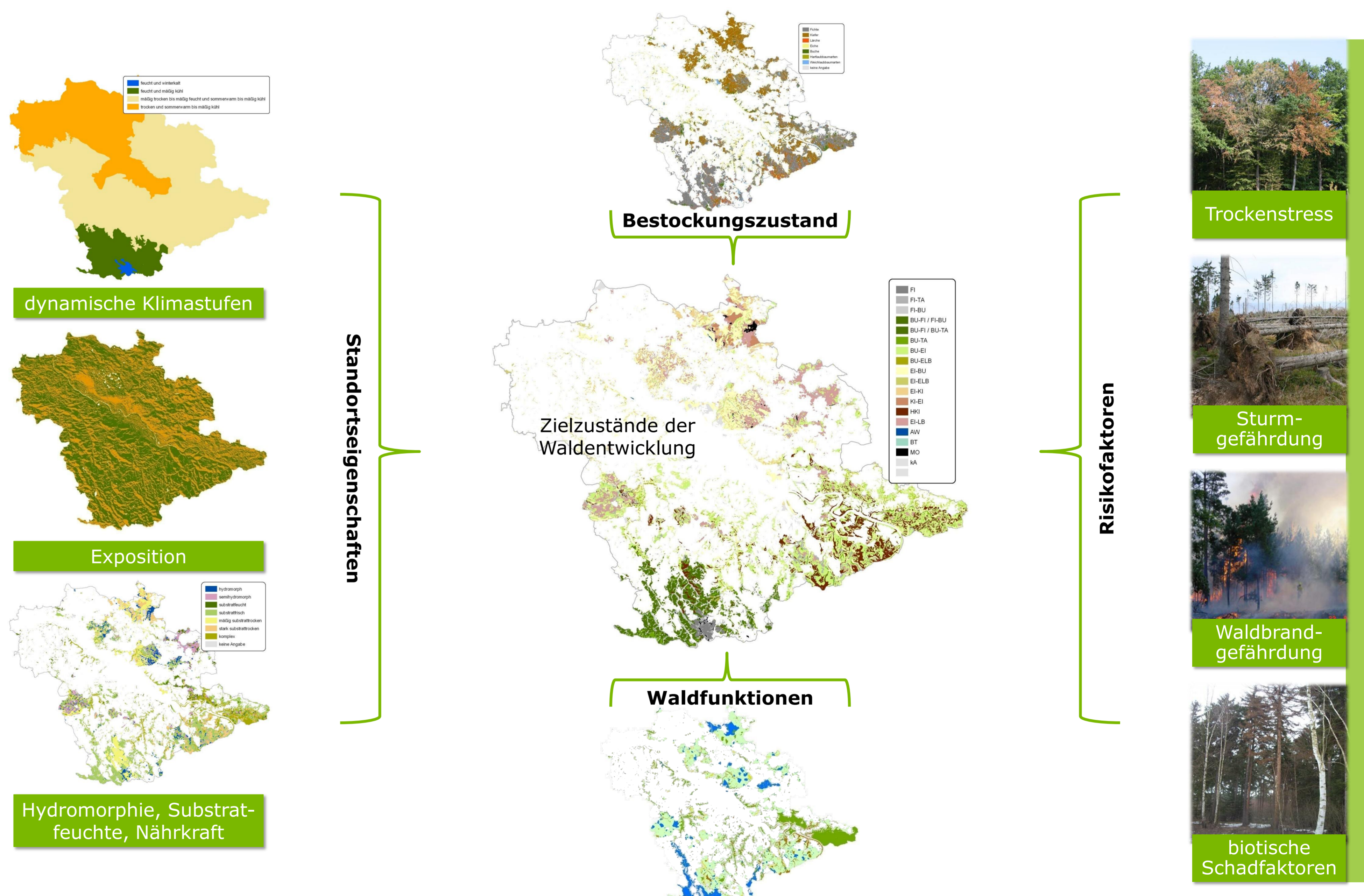


Abbildung 2: schematische Darstellung eines Waldentwicklungstyps

4. Erarbeitung eines regionalen Entscheidungsunterstützungssystems für kommunale und private Waldbesitzer bzw. Integration der Ergebnisse in verbindliche Waldbaurichtlinien für den Landeswald im Untersuchungsgebiet

5. Ableitung von Beratungsempfehlungen bzw. Durchführung von Schulungen regionaler Akteure



### Partner

- Technische Universität Dresden, Lehrstuhl für Bodenkunde
- Technische Universität Bergakademie Freiberg, Lehrstuhl für Geochemie und Geoökologie
- Staatsbetrieb Sachsenforst
- Private und kommunale Waldbesitzer
- Verbände

### Kontakt

**Sven Sonnemann**  
Staatsbetrieb Sachsenforst  
Bonnewitzer Straße 34, 01796 Pirna  
Tel.: 03501 542-319  
Fax: 03501 542-101  
E-Mail: Sven.Sonnemann@smul.sachsen.de